Sitzungsvorlage	**Vorlage- Nr:**	**VO/2019/2720-20**
Federführend: 20 Kämmereiamt	Status:	öffentlich
	Aktenzeichen:	
Beteiligt:	Datum:	04.12.2019
	Referent:	Felix Bertram

Haushaltsberatungen 2020
Vollzug der Verwaltungshaushalte 2020 der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sperren und Mittelfreigaben des laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes (Hauptgruppen 5 und 6)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
04.12.2019	Finanzsenat	Empfehlung
11.12.2019	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung

I. Sitzungsvortrag:

Haushaltsberatungen 2020 über die von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen

II. Beschlussvorschlag:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen – **Verwaltungshaushalte** – für das Haushaltsjahr 2020 zu gewährleisten und gegen Ausgabenmehrungen und Einnahmenminderungen bei den Erträgen gesichert zu sein, **werden bis auf weiteres** von den Ansätzen

   für den laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand

   der Ausgabenhauptgruppen **5 und 6** des Verwaltungshaushaltes der von der Stadt verwalteten Stiftungen

   <u>20 v. H. des Voranschlages</u>

   gesperrt, soweit nicht Zahlungen auf Grund gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen zu leisten sind.

2. Die Sperre nach Nummer 1 gilt grundsätzlich **nicht** für

   a) **die Gruppierungsziffern**

      aa) 6411 Anrechenbare Vorsteuer

      bb) 6420 Versicherungen

cc) 6610 und 6611 Mitgliedsbeiträge
dd) 6720 Verwaltungskostenbeiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände

b) **die Ansätze der Haushaltsstellen**
aa) 93160.51000 Grabunterhalt
bb) 93150.54010 Ständige Lasten für unbebaute Grundstücke
cc) 93150.64000 Steuern, Gebühren und Beiträge
dd) 93250.51900 Kultivierung und Unterhalt von unbebauten Grundstücken
ee) 93250.53000 Mieten
ff) 93250.54010 Ständige Lasten für unbebaute Grundstücke
gg) 93250.63100 Anschaffungs- und Herstellungskosten
hh) 94660.51000 Grabunterhalt und Gottesdienste

3. Die Sperre nach Ziffer 1 gilt nicht für die Ansätze der Haushaltsstellen, für die schon eine gesonderte beschlussmäßige Mittelfreigabe ausgesprochen wurde.

4. Für die „einmaligen Ausgaben“ ergeht ein gesonderter Beschluss.

5. Das Finanzreferat wird ermächtigt, bei Vorliegen triftiger Gründe auf schriftlichen Antrag der anordnungsbefugten Dienststelle vorzeitig einzelne Haushaltsstellen teilweise oder auch vollständig freizugeben.

Verteiler:

a)	**Amt 20/206**	zur Kenntnis und zum Verbleib;
b)	**Amt 23**	zur Kenntnis und zum Verbleib;
c)	**Amt 26**	zur Kenntnis und zum Verbleib;
d)	**Sozialstiftung Bamberg**	zur Kenntnis und zum Verbleib;
e)	**Amt 20/200**	zur Haushaltsakte;
f)	**Amt 20/200**	zum Vollzug;
g)	**Amt 20**	- Beschlüsse -